

# Mitteilungen

Schweiz. Gesellschaft für Präventivmedizin. Gesellschaft schweiz. Amtsärzte. Schweiz.  
Liga gegen den Lärm.

## Symposium über Lärmwirkungen

Physiologische und medizinische Aspekte.  
Donnerstag, den 13. November 1958, im Physiologischen Institut der Universität  
Zürich, Rämistraße 69.

Werksärztliche Arbeitsgemeinschaft

## Ärztlicher Fortbildungskurs «Werksarzt»

*Vorläufiges Programm*

Dauer: 2 Wochen – 12 Vormittage mit je 4 Stunden, 8 Nachmittage mit je 2 Stunden –  
2 Betriebsbegehungen mit Besichtigung der werksärztlichen Dienststellen an den beiden  
Mittwochnachmittagen

Voraussichtliche Kursgebühr: etwa DM 50.–

Ort: Wuppertal, Essen oder Düsseldorf

### A. Aufgaben, Rechte und Pflichten des Werksarztes

1. Aufgaben und Tätigkeitsmerkmale des Werksarztes
2. Werksarzt und frei praktizierende Ärzteschaft
3. Rechte und Pflichten des Werksarztes
4. Organisation und Gestaltung des werksärztlichen Dienstes
5. Der Werksarzt als leitender Angestellter und seine Stellung im Betrieb
6. Das Betriebsverfassungsgesetz und die Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung
7. Werksärztliche Statistik
8. Diskussion 1–6

### B. Erste Hilfeleistung

1. Die erste Hilfe bei Unfallverletzten
2. Gasschutz und Wiederbelebung
3. Chemie und Klinik der akuten Vergiftungen
4. Diskussion 1–3

### C. Berufskrankheiten

1. Die anerkannten Berufskrankheiten in versicherungsrechtlicher Hinsicht
2. Definition und Abgrenzung der anerkannten Berufskrankheiten
3. Die sogenannten « chirurgischen Berufskrankheiten »
4. Lösungsmittelschädigungen (eventuell hämatologische Demonstrationen)
5. Klinik der gewerblichen Lungenerkrankungen mit Röntgendemonstration
6. a) Klinik der gewerblichen Hauterkrankungen (eventuell mit Krankenvorstellung)  
b) Die Mykosen
7. Diskussion 1–5

### D. Industriehygiene

1. Neuzeitliche Industriehygiene
2. Stäube und Gifte am Arbeitsplatz (MAK)
3. Die Ernährung des Industriearbeiters unter Einschluß der Durstbekämpfung (Hitzegetränke, Milchfrage) und der Arbeitsenergetik

4. Arbeitsphysiologie unter Berücksichtigung folgender Fragenkomplexe: Konstitutions-typologie, Arbeitseignung, Arbeitsstellung, Arbeitsdauer, Pausen, Schichtarbeit (Rhythmusproblem), Auswirkung von Automatisierung und Rationalisierung auf den Menschen
5. Diskussion 1–4

#### E. Die werksärztliche Praxis

1. Über den Umgang mit Industriearbeitern
2. Das ärztliche Urteil bei Einstellung und Arbeitswechsel
3. Der Werksarzt als staatlich beauftragter Überwachungsarzt
4. Die ärztliche Betreuung
  - a) der Jugendlichen und Frauen
  - b) der Schwerbeschädigten
  - c) der älteren Menschen im Betrieb (praktische Geriatrie)
5. Früherfassung, Einsatzfähigkeit und ärztliche Überwachung kranker Industriearbeiter während ihrer Arbeitstätigkeit
  - a) Herz- und Kreislauferkrankungen
  - b) Lungentuberkulose
  - c) chronische Bronchitis und Lungenemphysem
  - d) allergische Erkrankungen
  - e) karzinomatöse Erkrankungen
  - f) Gastritis und Ulcuskrankheit
  - g) Diabetes mellitus
  - h) rheumatische Erkrankungen des statischen Systems
  - i) orthopädische Fußkrankungen
  - k) Kopfschmerz einschließlich Differential-Diagnostik
  - l) zerebrale Anfallsleiden
6. Ophthalmologische Fragen in der werksärztlichen Praxis
7. Welche chronischen Erkrankungen lassen sich durch Kurverschickungen günstig beeinflussen?
8. Diskussion

Der erste Fortbildungskurs für Werkärzte findet vom 24. November bis 6. Dezember 1958 in Wuppertal-Elberfeld, Technische Akademie am Zoo, statt. Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen begrenzt. Wir begrüßen diese Begrenzung, da bei einem größeren Teilnehmerkreis fruchtbringende Diskussionen kaum möglich sind.

Da sich über 50 Kolleginnen und Kollegen gemeldet haben – eine Beteiligung, über die wir uns freuen und die wir als gute Resonanz auf unsere Aktivität in der Fortbildungsfrage betrachten – können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Wir werden nach erfolgter Auslosung denjenigen Kollegen, mit deren Teilnahme wir dann allerdings auch fest rechnen müssen, eine entsprechende Mitteilung zukommen lassen. Die übrigen Kollegen, die sich angemeldet haben, bitten wir Verständnis zu haben für die Notwendigkeit, ihre Anmeldung für einen der späteren Kurse vorzumerken.

Da die Durchführung des Kurses uns finanziell erheblich belastet, die Höhe der Unkosten zurzeit aber noch nicht zu übersehen ist, bitten wir die angegebene Kursgebühr als nicht verbindlich zu betrachten. Eine Erhöhung bis auf DM 100.– max. für den zweiwöchigen Kurs müssen wir uns leider vorbehalten.

Mit der Vorbereitung und Durchführung dieses 1. Fortbildungskurses, den der Vorstand in eigener Regie übernommen hat, wurde unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Dr. K. H. Löwen beauftragt. Wir bitten Sie deshalb, bezüglich des Kurses direkt mit Herrn Dr. Löwen und in seiner Vertretung mit Herrn Dr. Wieland zu korrespondieren.

Anschriften: Dr. med. K. H. Löwen  
Farbenfabriken Bayer AG  
Krefeld-Uerdingen  
Ärztliche Abteilung

Dr. med. H. Wieland  
Wesseling  
Dieselstraße 14

Herr Dr. Löwen dankt den zahlreichen Kollegen, die uns weitere Anregungen und Ergänzungsvorschläge zukommen ließen, auf diesem Wege. Manche Wünsche werden berücksichtigt, alle zu erfüllen ist aus mancherlei Gründen unmöglich. Für die Erfüllung eines vielfach geäußerten Wunsches setzen wir uns aber ganz besonders ein: alle Ausführungen auf die Gegebenheiten der werksärztlichen Praxis abzustellen und in zeitlich nicht beschränkter Diskussion dafür zu sorgen, daß die angeschnittenen Fragen von allen Blickrichtungen aus beleuchtet werden.

Die Hauptsache ist und bleibt für uns, in der Fortbildungsfrage endlich die Initiative zu ergreifen und aus dem Stadium der Latenz in das einer sicher noch verbesserungsbedürftigen, aber zunächst überhaupt einmal instituierten, spezifisch-werksärztlichen, planmäßigen Kursausbildung zu gelangen.

#### **4. Internationaler Vitalstoff- und Ernährungskonvent**

vom 8. bis 12. Oktober 1958 in Essen, Städtischer Saalbau

##### **Vorprogramm**

**Dienstag, 7. Oktober 1958** Sitzung des Präsidiums

**Mittwoch, 8. Oktober 1958** Sitzung des Wissenschaftlichen Rates, Generalversammlung

**Donnerstag, 9. Oktober 1958**

*1. Sitzung: Toxische Substanzen in der Atmosphäre, Atomare biologische Gefahren*

*1. Diskussionsthema: Gesundheitsschäden durch Großstadtluft und Trinkwasser, Schutzmöglichkeiten*

##### **Presseempfang**

*2. Sitzung: Hilfstherapie mit vitalstoffreichen Nahrungsmitteln*

*2. Diskussionsthema: Toxische Gesamtsituation, Stabilisatoren, Bactericide, Chemische Frischhaltungsmittel, Begrüßungsabend*

**Freitag, 10. Oktober 1958**

*3. Sitzung: Bedeutung der Haupt- und Spurenelemente im Leben und ihre Hilfstherapie*

*3. Diskussionsthema: Mikrottoxikologische Methoden*

*4. Sitzung: Mesotrophie im Experiment und Vitalstoffmangelkrankheiten*

*4. Diskussionsthema: Zur Biologie des Krebses*

Der Nachmittag steht für sitzungsfreie Teilnehmer zur freien Verfügung (Stadtrundfahrt u. a.)

Abends Empfang der Delegationen und des Präsidiums durch den Herrn Oberbürgermeister

Allgemeines zwangloses Treffen

**Sonnabend, 11. Oktober 1958**

*5. Sitzung: Berufs- und Aufbrauchkrankheiten*

*5. Diskussionsthema: Verhütung der Frühinvalidität*

*6. Sitzung: 11.00 h* Feierliche Sitzung

*7. Sitzung: Das Jugendernährungsproblem*

*7. Diskussionsthema: Zahnkrankheiten und deren Prophylaxe. Unterhaltungsabend*

**Sonntag, 12. Oktober 1958**

*8. Sitzung: Reform der Ernährung*

*8. Diskussionsthema: Gesunde Vollkostversorgung*

*12.30 h* Schluß des Konvents

##### **Anmerkungen :**

1. Mitglieder und Gäste, welche die Absicht haben, unserer Einladung Folge zu leisten, werden freundlichst gebeten, dies dem Konvents-Sekretariat mitzuteilen.

2. Der Konventbericht des 3. Internationalen Vitalstoff- und Ernährungs-Konvents, der vom 19. bis 22. 9. 1957 in Stuttgart-Bad Cannstatt stattfand, erschien im April 1958. Bezugspreis DM 7.50. Bestellungen über das Sekretariat erbeten. Einzahlungskonto bei der Dresdener Bank, Hannover, Konto-Nr. 59253/2/Z.
3. Unterlagen über die Internationale Gesellschaft für Nahrungs- und Vitalstoff-Forschung stehen auf Wunsch zur Verfügung.
4. Das wissenschaftliche Organ der Gesellschaft  
**Vitalstoffe – Zivilisationskrankheiten**  
erscheint im Verlag Th. Mann K. G., Hildesheim. Bezugspreis DM 15.– jährlich.

Anschrift des Sekretariats: Hannover-Kirchrode, Berneroder Straße 61, Telephon 5 26 61.  
Erster Generalsekretär des Konvents: Dr. med. vet. U. Wistuba; Zweiter Generalsekretär des Konvents: Dr. med., Dr. med. habil. K. Franke.

Das Präsidium der internationalen Gesellschaft für Nahrungs- und Vitalstoff-Forschung E. V.

*Prof. Dr. H. A. Schweigart, Hannover; Prof. Dr. W. Heupke, Frankfurt/M.; Prof. Dr. Cl. Antoniani, Milano; Dr. med. H. Warning, Frankfurt/M.; Dr. S. Klein, Bruxelles, Dr. J. M. Latsky, Pretoria*

## **5. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie**

Samstag, den 29. November 1958, in Genf, Hörsaal der Poliklinik

### **5e séance annuelle de la Société Suisse de Gérontologie**

Samedi, le 29 novembre 1958, à Genève, Amphithéâtre des Polycliniques

Provisorisches Programm: Der Schlaganfall als gerontologisches Problem

Programme provisoire: L'ictus apoplectique comme problème de Gérontologie

1. Prof. *Th. Alajouanine*, Paris:  
Physiopathologie des accidents vasculaires cérébraux – Physiopathologie der zerebralen vaskulären Störungen
2. Dr. *E. Wildi*, Genève:  
Anatomie pathologique de l'ictus apoplectique – Pathologische Anatomie des Schlaganfalls
3. PD Dr. *A. Delachaux*, Lausanne, und Dr. *P. Jucker*, Basel:  
Clinique de l'apoplexie – Klinik des Schlaganfalls
4. Prof. *W. Hadorn*, Bern:  
Behandlung des frischen Schlaganfalls – Thérapeutique de l'ictus (période aigue)
5. Dr. *R. Schäfer*, Zürich:  
Gerinnungsstörungen beim Schlaganfall und deren Behandlung durch Antikoagulantien – Troubles de la coagulation au cours de l'ictus apoplectique et traitement par les anti-coagulants
6. Prof. *B. Steinmann*, Bern:  
Behandlung der Hemiplegie (Rehabilitation) – Réadaptation de l'hémiplégique
7. Prof. *Leischner*, Bonn:  
Behandlung der Aphasie – Rééducation de l'aphasique
8. Dr. *P. Imhof* und Prof. *B. Steinmann*, Bern:  
Enquête über die Hemiplegiker im Kanton Bern – Enquête sur les hémiplégiques du canton de Berne

Am Vormittag werden außerdem praktische Demonstrationen für Schwestern, Fürsorgerinnen usw. abgehalten über Pflege, Übungsbehandlung und häusliche Betreuung der Hemiplegiker.

En outre le matin auront lieu des démonstrations pratiques pour les sœurs, les assistantes sociales, etc. concernant la réadaptation et les soins à l'hôpital et à domicile des hémiplegiques.

Der Aktuar: / Le secrétaire:      Der Präsident: / Le président:  
Prof. B. Steinmann, Bern              Prof. E. Martin, Genève

### **13th International Congress on Occupational Health**

The 13th International Congress on Occupational Health will be held in New York City during July, 1960, it has been announced by Dr. Leo Wade, Medical Director of the Esso Standard Oil Company, who is chairman of the Organizing Committee for the Congress.

The theme of the 1960 Congress will be prevention, rather than cure, of occupational injury and disease. Program participants from many lands will report on their experiences, the findings of both clinical and laboratory research, and on methods for the control of occupational health hazards.

This international meeting is consonant with President Eisenhower's "State of the Union" message in which he said: "A program of science for peace might provide a means of funneling into one place the results of research from scientists everywhere and from there making it available to all parts of the world. There is almost no limit to human betterment that could result from such cooperation."

As modern industry continually expands its uses of materials and technological techniques throughout the world, new occupational hazards come into being to take their places beside such old and well-known ones as arsenic, mercury, and lead. Radioactive materials, for example, are being used to an increasing extent in industry. Findings of research now in being which will be reported at this Congress will supplement our present knowledge on the health effects and control of exposures to radiation in industry. Dr. Wade pointed out that these man-made hazards among industrial workers can and, in most instances, are being controlled with resulting benefits in health, increased productivity and economic well-being for vast segments of the world population.

Dr. Wade said that plans are already under way to provide meeting facilities, translation services and other accommodations for the several thousand physicians, nurses, industrial hygienists and delegates from more than 40 countries who will attend.

The New York meeting will mark the first time that this international group has met in the Western Hemisphere. All earlier meetings were held in Europe, beginning with the first one in Milan in 1906. The last previous Congress was in Helsinki in 1957.

The Congresses are sponsored by the Permanent Committee and International Association on Occupational Health of which Dr. Sven Forssman of Stockholm is president and Dr. Enrico Vigliani of Milan is secretary.

"This International Congress on Occupational Health will bring together in New York in 1960 many experts from all over the world to discuss and share important knowledge in this field, and will emphasize the fact that the science of health knows no national boundaries," Dr. Wade said.

### **5. öffentliche Arbeitstagung des Arbeitsausschusses Medizin der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation (9. 10. 1958)**

*Sitzungen der Arbeitskreise «Innere Medizin» und «HNO-Krankheiten» (10. 10. 1958)*

Am 9. und 10. Oktober 1958 tagen in Köln der Arbeitsausschuß «Medizin» sowie die Arbeitskreise «Innere Medizin» und «HNO-Krankheiten» der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation. Aus dem Programm:

*Prof. Martini, Bonn: Typische Fehler bei der therapeutischen Erfolgsbeurteilung.*  
*Prof. Koller, Wiesbaden: Grundlagen des statistischen Vergleiches.*

*Prof. Fritze*, Göttingen: Die vier großen klinischen Schlüsselsysteme.  
*Dr. Eichinger*, Grafenau: Das dokumentationsgerechte Krankenblatt.  
Die Vortragsfolge der Arbeitskreise wird auf Anfrage mitgeteilt.

Näheres: Dr. O. Nacke, Bielefeld, Dokumentationsstelle für Versorgungsmedizin,  
Stapenhorststraße 62, Ruf: 7 96 01.

## **V<sup>es</sup> Journées nationales de médecine du travail**

**Lyon, les 9, 10, 11 octobre 1958<sup>1</sup>**

*Organisées sous le haut patronage de:*

M. le Ministre du Travail et de la Sécurité Sociale,  
M. le Ministre de la Santé Publique et de la Population,  
M. le Ministre de l'Éducation Nationale.

### **Thèmes**

- I. Les problèmes actuels de reclassement des tuberculeux pulmonaires.*
- II. Le bruit industriel; étude pathologique et prophylactique.*
- III. Le rôle du Médecin d'entreprise dans l'adaptation au travail des adolescents handicapés.*

### **Secrétariat des Journées :**

*LABORATOIRE DE MEDECINE DU TRAVAIL*  
*Faculté de Médecine, 8, Avenue Rockefeller - LYON*

*Trésorier: Docteur E. Lejeune, Laboratoire de Médecine du Travail, Faculté de Médecine, 8, Avenue Rockefeller, à Lyon.*

*Compte chèques postaux: Lyon 4515-79.*

## **Programme**

### **Jeuudi 9 octobre**

*Matin*

A partir de 8 h. 30: **Accueil des congressistes.** Grand Amphithéâtre de l'Université,  
16, Quai Claude Bernard.

**9 h.: Ouverture des journées. Présentation des travaux.**

**10 h. 30: Exposé des rapports.**

*Problèmes actuels du reclassement professionnel des tuberculeux pulmonaires*

**1. Exposé général et médical.** (Rapporteur: M. le Dr Germain, Médecin-Chef du Sanatorium Mangini à Hauteville).

**2. L'orientation professionnelle des tuberculeux pulmonaires au sanatorium.** (Rapporteur: M. Baillet, Directeur du Travail et de la Main-d'œuvre à Lille).

**13 h.: Déjeuner à l'Hôtel-Dieu, Réfectoire de la Communauté.**

*Après-midi*

(Faculté de Médecine, 8, Avenue Rockefeller)

**15 h.: Visite de l'exposition de matériel médical de diagnostic, de prévention, de produits pharmaceutiques** (Hall de la Faculté de Médecine).

**15 h. 15: Suite de l'exposé des rapports.**

---

<sup>1</sup> Le Comité d'Organisation se réserve d'apporter à ce programme toutes modifications de détail utiles.

**3. Rééducation professionnelle et placement des tuberculeux pulmonaires.** (M. Coorman, Directeur du Travail et de la Main-d'œuvre de la Savoie).

**4. Le devenir des tuberculeux pulmonaires après reclassement.** (Rapporteurs: MM. les Docteurs Despierres et Ollagnier, Médecins Phtisiologues des Hôpitaux de Lyon).

**Discussions et communications en rapport avec le thème de la Journée.** En raison de l'importance des thèmes d'études et du nombre des congressistes, il a été nécessaire de limiter à dix minutes la durée des communications proprement dites et à deux minutes celle des interventions sur ces communications.

**18 h. 30: Réception officielle, à l'Hôtel de Ville, par la Municipalité de Lyon.**

**Vendredi 10 octobre**

*Matin*

(Faculté de Médecine, 8, Avenue Rockefeller)

**9 h.: Exposé des rapports :**

*Le bruit industriel, étude pathologique et prophylactique*

**A) Dépistage du bruit et de ses effets nocifs dans l'Industrie.** (Rapporteurs: MM. les Docteurs Tolot, Chossegros, Bonnefoy, Réty [Lyon].)

**B) La surdité professionnelle et le bruit industriel.** (Rapporteur: M. le Prof. Mounier-Kuhn [Lyon].)

**C) Les réactions somatiques et psychiques au bruit industriel.** (Rapporteur: M. le Dr Tomatis [Paris].)

**D) Prévention du bruit dans l'Industrie.** (Rapporteurs: M. le Prof. Raymond et MM. Milkes et Saulnier [Institut National de Sécurité].)

**12 h.: Lunch  n commun dans la Salle du Musée d'Histoire de la Médecine à la Faculté de Médecine.**

*Après-midi*

**13 h. 30: Départ en auto-car pour la visite des Etablissements Berliet   Vénissieux.** Réception par la Direction de ces Etablissements. Retour des congressistes en auto-car à la Faculté de Médecine.

**16 h.: Discussion des rapports présentés au cours de la matinée et communications sur leur thème.**

**21 h.: Banquet au Casino de Charbonnières (tenue de ville).**

**Samedi 11 octobre**

*Matin*

(Faculté de Médecine, 8, Avenue Rockefeller)

**9 h.: Exposé du rapport :**

*L'adaptation au travail des adolescents handicapés. Rôle du médecin d'entreprise.*

Rapporteur: Professor Christiaens (Lille).

**Discussion et communications sur ce thème.**

**11 h. 30: Séance de clôture.**

**12 h. 45: Départ en car de la Faculté de Médecine pour un circuit en Beaujolais.**

**13 h.: Réception au Château de Bagnols (XIVe siècle). – Déjeuner. – Manifestations et danses folkloriques.**

**15 h. 30: Saint-Julien sous Montmelas.** Visite de la maison natale de Claude Bernard.

**16 h. 40: Salles en Beaujolais.** Visite du cloitre et du château. Vignobles et vallée de la Vauxanne. – Vaulx en Beaujolais. – La légende de Clochemerle.

**18 h.: Réception et dégustation au Château de Pizay.**

**19 h.: Retour   Lyon.** (Un car pourra ramener à Lyon ceux des congressistes qui désiraient emprunter le « Mistral » en direction de Paris).

*Communications*

Les congressistes désireux de présenter des communications sur les thèmes des Journées sont pri s de s'inscrire au Secrétariat *avant le 1er septembre 1958*, dernier délai.

(Mentionner très exactement le titre de l'exposé; joindre un résumé dactylographié en dix lignes.)

#### *Exposition Médicale*

*Une exposition importante* se tiendra à l'occasion de ces Journées dans le Hall de la Faculté de Médecine, comprenant les sections suivantes: Radiologie – Electricité médicale – Electrocardiographie – Protection individuelle (masques, lunettes, gants, pommades isolantes, etc. . . .) Réanimation et premiers secours – Installation de services médicaux d'usine – Livres médicaux.

#### *Comité des Dames*

Un Comité d'accueil a prévu un certain nombre de visites à l'intérieur de la ville et d'excursions dans les environs: visite du Musée Historique des tissus, Musée Saint-Pierre, monuments romains, visite de la ville, excursion à Péroutes, etc. . . .

Toutes indications utiles seront données à ce sujet dans le programme définitif.

#### *Voyage – Logement*

Nous avons chargé la Compagnie Internationale des Wagons-Lits, les Agences Wagons-lits COOK, ou THOMAS-COOK and Son, de l'organisation voyage et logement des congressistes. Nous vous prions de vouloir bien remplir un formulaire et de l'adresser à l'agence la plus proche de votre domicile.

## **VII<sup>e</sup> Congrès International de Médecine Prophylactique et d'Hygiène sociale**

*Université de Strasbourg, 17–21 octobre 1958*

Exposition pharmaceuto-médicale dans l'aula de l'Université – Medico-pharmaceutical exhibition at the great hall of the University – Verbunden mit einer pharmazeutisch-medizinischen Leistungsschau in der Aula der Universität

#### Comité d'Honneur:

Monsieur *Benvenuti*, Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, Monsieur le Préfet du Bas-Rhin, Monsieur le Maire de Strasbourg, Rectorat de l'Université de Strasbourg

#### Président du Congrès:

M. le Doyen Dr *René Fontaine*, Strasbourg

#### Présidence d'Honneur:

Prof. *Gerfeldt*, Bad-Godesberg; Prof. *Thomas*, New-York; Prof. *Klose*, Kiel; Prof. *Giraud*, Montpellier; Prof. *Mooser*, Zürich; Dr *Grillmayer*, Colombo; Prof. *Schnell*, Frankfurt a.M.; Prof. *Holler*, Wien; Prof. *Bhatia*, New Delhi; Prof. *Koelsch*, Erlangen; Prof. *Macchioro*, Trieste; Prof. *Reuter*, Wien; Prof. *Noro*, Helsinki; Prof. *Symanski*, Saarbrücken

#### Comité Local:

Prof. *Fontaine*, Strasbourg; Prof. *Simonin*, Strasbourg; Prof. *Oudet*, Strasbourg; Dr *Cayet*, Strasbourg; Dr. *Leblanc*, Strasbourg

Président de la Société Internationale de la Médecine Prophylactique et d'Hygiène Sociale: Prof. *Gerfeldt*, Bad-Godesberg

Secrétaire Général: *Prim. Dr. med. habil. A. Rottmann*, Wien

Secrétariat du Congrès: Prof. *P. Oudet*, Strasbourg

*17 octobre 1958:*

9 h.: Cérémonie d'ouverture – Opening ceremony – Eröffnungsfeierlichkeiten

Discours de bienvenue et d'ouverture – Salutation and opening-speeches – Begrüßungen und Festreden

(Détails au programme définitif) – (Details in the definitive program) – (Nähere Angaben im Hauptprogramm)

A la suite séance de travail – Sequently scientific term – Anschließend wissenschaftliche Sitzung

1er thème principal:

**Problèmes d'hygiène sociale concernant le travail professionnel**

Ist main theme:

**Social-hygienic problems of industrial health protection**

I. Hauptthema:

**Sozialhygienische Probleme der Berufsarbeit**

Exposés – Lectures – Vorträge:

1. Prof. *Delore*, Lyon: Ce que la société de demain attendra du médecin
2. Prof. *Koelsch*, Erlangen: Thema vorbehalten
3. Prof. Dr. *Lehmann*, Dortmund: Nachweis und Bedeutung der vegetativen Lärmbelastung
4. Prof. *Mohamed A. Abbasy*, M. D., Alexandria: The nutritional condition in the southern region of the United Arab Republic (Egypt); with a note on the improvements since the 1952 revolution
5. Prof. agrégé Dr *A. J. Chaumont*, Strasbourg: Comment protéger la santé des travailleurs des ports?
6. Min.-Rat Dr *Koetzing*, Bonn: Die Verhütung von Berufskrankheiten in der Bundesrepublik Deutschland

15 h.:

7. Prof. *Holler*, Wien: Arbeitseinsatz des Asthmakranken
8. Prof. *Hansen*, Bühlerhöhe: Gewerbeasthma
9. Dr *Andlauer*, Strasbourg: La prévention des troubles mentaux dus au travail
10. Prof. *Schnell*, Frankfurt a.M.: Sport und Arbeit
11. *Becker* und Prof. *Nöcker*, Leipzig: Beziehungen zwischen Leistungsfähigkeit und Größe des Sporthersens
12. Prof. *Vogler*, Berlin: Pause, Reifung und Erholung
13. Prof. *Gerfeldt*, Bad-Godesberg: Thema vorbehalten
14. Prof. *Böhlau*, Leipzig: Alkohol und Leistungsfähigkeit
15. Dr *Quaas*, Berlin: Betriebsgymnastik als Mittel zur Gesunderhaltung des arbeitenden Menschen
16. Dr *Marcoux*, Strasbourg: Problèmes médicaux du travail et hygiène sociale dans les petites entreprises
17. Prof. *Elfriede Paul*, Magdeburg: Die Analyse des Krankenstandes unter kritischer Beleuchtung ihrer derzeitigen arbeitshygienischen Bedeutung

18 octobre 1958:

9 h.:

1. Prof. *Amon*, Greifswald: Das sozial- und arbeitshygienische Problem der Altersprophylaxe und der Rehabilitation der alten Menschen
2. Prof. *Keller*, Freiburg i.Br.: Zur Frage der Mehrfachschutzimpfung mit der Poliomyelitis-Vakzine und DPT
3. Prof. *Redi*, Bari: Der Standpunkt des Chirurgen betreffs der Prophylaxis der Straßenunfälle
4. Dr *Wieland*, Wesseling/Köln: Neuere Untersuchungen über die Beziehungen Leistungsbereitschaft und Unfallhäufigkeit
5. Prof. *Pierquin*, Nancy: Le rôle des centres de réadaptation dans l'amélioration des conditions du travail professionnel
6. Prof. *Mai*, Münster i. Westf.: Neue Probleme der Rachitisprophylaxe
7. Prof. *Hämel*, Rektor, Jena: Prophylaktische Maßnahmen zur Versorgung von Verbrennungen am Unfallsort

8. Dr *Rotter*, Salzburg: Prophylaxe hypostatischer Beinleiden beim Berufstätigen
9. Dr habil. *Gräfe*, Potsdam-Rehbrücke: Zur Problematik einer optimalen Werk-Essenverpflegung
10. Prof. *Schweigart*, Hannover: Grundprobleme der Betriebsernährung und der Betriebsgetränke
11. Dozent *Klosterkötter*, Münster i. Westf.: Gewebsveränderungen durch Aluminiumoxyd
12. Dr *Heymanns*, Kamp-Lintfort: Die Notwendigkeit und Bedeutung der aktiven Tetanus-Schutzimpfung im Steinkohlenbergbau
13. Prof. *Symanski*, Saarbrücken: Funktionsdiagnostik in der Begutachtung, ein sozialhygienisches Anliegen

IIe Thème:

**Prophylaxie des lésions de la circulation sanguine au point de vue individuel et de l'hygiène social**

IIInd Theme:

**Prophylaxis of disorders of the blood circulation with regard to individual and social-hygienic respects**

II. Thema:

**Prophylaxe der Kreislaufschäden in individueller und sozialhygienischer Sicht**

15 h.:

1. Dr *Sadoul*, Nancy: Prophylaxie du cœur pulmonaire chronique chez les travailleurs manuels
2. Prof. *Hueber*, Wien: Therapie und Prophylaxe der Hypertension
3. Prof. *Hochrein*, Ludwigshafen: Prophylaxe des Herzinfarktes
4. Prof. *Jacobi*, Hamburg: Herzleiden und Schwangerschaft
5. Prof. *Delius*, Münster: Vegetative Herzkreislaufstörungen bei alternden Menschen in ihrer Bedeutung für die Prophylaxe
6. Prof. *Rechenberger*, Leipzig: Therapeutische Probleme zur Altersprophylaxe
7. Prof. *Naegeli*, Tübingen: Allgemein chirurgische Probleme des Alters
8. Dr *Picard*, Nancy: Quelques aspects d'hygiène des convalescents d'affections du cœur et de la circulation
9. Prof. *Kürten*, München: Prophylaxe hypotoner Kreislaufstörungen und ihre Rolle in der Krebsvorbeugung
10. Dr *Michel*, Berlin-Charlottenburg: Die Bedeutung organischer Staubarten für die Pathogenese von Pneumokoniosen

19 octobre 1958:

9 h.:

1. Priv.-Dozent Dr *Leupold*, Köln: Zur Früherkennung der Arteriosklerose
2. Dr *Tuba*, Innsbruck: Prophylaxe im kleinen Kreislauf
3. Dr *Hammerl*, Wien: Prophylaxe arteriosklerotischer Gefäßerkrankungen im Alter
4. Prof. *Lampert*, Höxter a.d. Weser: Wesentliche Besserungen und Arbeitseinsatz von Patienten mit jahrelang bestehenden Restzuständen nach Kinderlähmung
5. Prof. *Hüttmair*, Innsbruck: Die 5-Tage-Woche in medizinischer Sicht
6. Dr habil. *Renker*, Halle a.d. Saale: Die Bedeutung des Betriebsgesundheitschutzes

IIIe Thème:

**Problèmes de Psycho-Hygiène**

IIIrd Theme:

**Psycho-Hygienic problems**

III. Thema:

**Psychohygienische Probleme**

7. Prof. *Panse*, Düsseldorf-Grafenberg: Psychische Hygiene des Alterns
8. Prof. *G. M. Pai*, London: Psycho-hygienic problems

9. Prof. *M. Muller, F. Mollet et P. Muller*, Lille: Les problèmes sociaux et prophylactiques de la délinquance de l'adulte
10. Prof. *Meng*, Basel: Psyche, Hormon und menschlicher Konflikt
11. *M. A. Lorraine*, W. H. O., London: Community problems and mental hygiene
12. Prof. *Kammerer*, Strasbourg: Les aspects psycho-pathologiques de l'alcoolisme
13. Prof. *Coerper*, Wuppertal-Barmen: Das ärztliche Menschenbild und seine Bedeutung für Prophylaxe und Sozialhygiene
14. Dr *Paul Sivadon*, Paris: Hygiène mentale en médecine préventive
15. Prof. *W. v. Baeyer*, Heidelberg: Thema vorbehalten
16. Dr. *Ramage*, Stafford: Psycho-hygienic problems
17. Dr. *Jarosch*, Linz: Psychohygiene in der Brandlegungskriminalität
18. Dr. *F. Grünberg*, Wien: Die Bedeutung der Akzeleration für den Schularzt

20 octobre 1958:

IVe Thème:

**Prophylaxie de maladies infectieuses actuelles**

IV<sup>th</sup> Theme:

**Prophylaxis against actual contagious diseases**

IV. Thema:

**Prophylaxe aktueller Infektionskrankheiten**

9 h.:

1. Prof. *Fonti*, Milano: Die Bedeutung der Schutzimpfung für die Prophylaxe
2. Dr *Douady et Marie-Thérèse Jeanguyot*, Paris: Médecine sociale chez les étudiants; de la lutte antituberculeuse à la protection de la santé mentale
3. Prof. *Joppich*, Göttingen: Probleme der Vorbeugung bei der Tuberculose im Kindesalter
4. Prof. *Oudet (et E. Roegel)*, Strasbourg: Lutte antituberculeuse préventive chez les étudiants de l'université de Strasbourg
5. Prof. *Geißler*, Pforzheim: Praktische Wohnungsfürsorge für die Familien von offenen Tuberkulösen
6. Prim. Dr *Weber*, Wien: Beitrag zur Prophylaxe der Tuberculose
7. Prof. *Marcuse*, Dr *Henze*, Berlin-Dahlem: Prophylaxe von Krankenhausinfektionen durch Untersuchungen der Neuaufnahmen, besonders im Hinblick auf Salmonelleninfektionen
8. Drs *Alibert, Duret et Ortega*, Paris: Morbidité et endémicité tuberculeuses parmi les agents de la région de l'Est de la S. N. C. F.
9. Priv.-Dozent Dr *v. Nida*, München: Prophylaxe der Tetanusinfektion unter Berücksichtigung der Tetanusschutzimpfung
10. Dr *Durel et V. Roiron*, Paris: Possibilités et limites de la Pénicilline long-retard dans la lutte contre les maladies vénériennes
11. Dr *Treves*, Milano: Frühdiagnose und Prophylaxe
12. Prof. agrégé Dr. *Brunel*, Montpellier: Organisation de la vaccination contre la poliomyélite dans une région sanitaire
13. Dr *Grillmayr*, W.-Ceylon: Prophylaxe und Diagnose der blutnegativen Lues
14. *M. Gaultier, Ch. Guyotjeannin et E. Fournier*, Paris: Intérêt du laboratoire dans le diagnostic différentiel entre silicose et silico-tuberculose

21 octobre 1958:

**Thèmes divers – Various Themes – Sonstige Themen**

On peut prendre la parole en allemand, français ou anglais – Speeches can be made in German, French or English – Vortragssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch  
 Durée de parole: 15 minutes – Speech-time: 15 minutes – Sprechzeit: 15 Minuten – Discussion: 3–5 minutes

Taxe de participation . . . . .	ffr. 3500.-	sfr. 30.-
Entry fee . . . . .	£ 2/10/00	US \$ 7.-
Kongreßteilnehmergebühren . . . . .	DM 30.-	öS. 180.-
Pour personnes accompagnant les congressistes	ffr. 1700.-	sfr. 15.-
For participants relations . . . . .	£ 1/5/00	US \$ 3.50
Für Angehörige . . . . .	DM 15.-	öS. 90.-
Carte d'inscription journalière . . . . .	ffr. 1700.-	sfr. 15.-
Daily entry fee . . . . .	£ 1/5/00	US \$ 3.50
Tagesteilnehmerkarte . . . . .	DM 15.-	öS. 90.-
Pour personnes accompagnant les congressistes	ffr. 1200.-	sfr. 10.-
For participants relations . . . . .	£ 0/17/00	US \$ 2.50
Für Angehörige . . . . .	DM 10.-	öS. 60.-

Renseignements scientifiques – Scientific informations – Auskünfte wissenschaftlicher Art:  
*Generalsekretariat der Internationalen Gesellschaft für Prophylaktische Medizin und Sozialhygiene, Wien IX, Liechtensteinstraße 32/4*

Inscription – Application – Kongreßanmeldung:  
*Secrétariat du Congrès: Prof. P. Oudet, Hôpital Civil, Strasbourg*

Le versement est à effectuer soit au compte suivant, soit directement au Secrétariat du Congrès – The registration fee is payable either to the banks on the congress' account, or to the Secretariate at the congress – Die Kongreßgebühren sind auf folgendes Bankkonto zu überweisen oder direkt beim Kongreß-Sekretariat einzuzahlen:

Banque Crédit Industriel d'Alsace-Lorraine, 9 rue nuée-bleue, Strasbourg, Compte 12/26287 h, Prof. *Oudet*, Congrès médecine prophylactique

Réservation du logement – Reservations – Zimmerbestellung:  
*Syndicat d'Initiative de Strasbourg, Place Gutenberg 10*

Pour recevoir des informations sur l'Exposition scientifique adressez-vous à – To receive information about the scientific exhibition write to – Alle Anfragen betreffend Werbung und Ausstellung erbeten an:

*Secrétaire administrative, chargée de l'organisation matérielle de l'Exposition: Madame G. Fuhrmann, 153, Route d'Oberhausbergen, Strasbourg-Cronenbourg (Bas-Rhin)*

## Bibliographien

**Das psychoanalytische Volksbuch.** Von *Federn/Meng* und Mitarbeiter. Verlag Hans Huber, Bern und Stuttgart, 1957. 448 S. Leinen Fr. 29.80.

Die fünfte Auflage des in weiten Kreisen bestens bekanntgewordenen «Psychoanalytischen Volksbuches» hat eine Umarbeitung und wesentliche, dem neuesten Stande des Wissens gemäße Erweiterungen erfahren. Zuzufolge des Todes von Heinrich Federn erfolgt seine Herausgabe diesmal durch Heinrich Meng allein. Das Werk ist dabei erstmals in zwei Bände aufgeteilt worden. Während der vorliegende erste Band als allgemeiner Teil eine Einführung in die Grundlagen der Psychoanalyse anstrebt, wird sich der in kurzem Zeitabstand erscheinende zweite mit spezielleren Problemen befassen (Seelische Hygiene – Hygiene des Geschlechtslebens – Erziehung – Kinderanalyse – Abzweigende Richtungen der Psychoanalyse). Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Sinn und Ziel des Werks sind seit seiner ersten Auflage (1926) dieselben geblieben: «Die Psychoanalyse bildet ein bedeutsames, mit Haß und Gunst umstrittenes Gebiet, welches Seelenkunde und Heilwissenschaft umfaßt. Sie will mit naturwissenschaftlicher Genauigkeit klarstellen, wieweit unser Fühlen, Denken und Handeln von Beweggründen geleitet ist, die außerhalb unseres Bewußtseins liegen, die wir nicht oder falsch erkennen. Sie vermag Menschen, die nicht im seelischen Gleichgewicht sind, zu heilen und zu stärken.» Die zahlreichen, zumeist sowohl im wissenschaftlichen wie im praktischer-therapeutischen Sinne zu Weltruf gekommenen Mitarbeiter des Werks leisten im strengen Sinne des Wortes der ärztlichen Weltanschauung Sigmund Freuds Gefolgschaft. Damit ver-